



## Pressemitteilung

Nr. 036 vom 30.03.2020

Geflügelpest (aviäre Influenza)

**Das Gebiet um den Seuchenbestand „Ellersell, Wieglitz und Uthmöden“ wird ab sofort überwacht**

In einem Tierbestand im Ortsteil Wieglitz (Gemeinde Bülstringen) wurde am vergangenen Sonntag (29. März 2020) der Ausbruch der Geflügelpest festgestellt. Die aviäre Influenza ist eine hochansteckende Viruskrankheit von Hühnern und Puten. Auch viele andere Vögel sind empfänglich. Für den Menschen, so Experten, besteht keine Gefahr.

Um eine Ausbreitung zu verhindern, hat der Landkreis Börde gemäß Geflügelpestverordnung umgehend amtlich notwendige Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen eingeleitet.

Dr. Hans-Joachim Krohm, Leiter des Amtes für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung informiert, dass „umgehend alle Geflügelhalter im Umkreis (Überwachungszone) schriftlich angewiesen sind, Schutzmaßnahmen zu realisieren. Jeder Verdacht der Erkrankung auf Geflügelpest ist ab sofort umgehend dem Veterinäramt zu melden.“

Alle Maßnahmen zielen darauf ab, die mögliche Ausbreitung der Geflügelpest zu verhindern. „Die Gefahr von tiergesundheitlichen wie auch von wirtschaftlichen Folgen muss unterbunden werden“ begründet Dr. Krohm die laufenden Maßnahmen. Er kündigt an, dass die eingeleiteten Schritte aller Voraussicht nach in den nächsten Stunden in einer amtlichen Allgemeinverfügung festgeschrieben werden. Dann werden um Wieglitz ein „Sperrbezirk“ mit einem Radius von 3 Kilometern und ein Beobachtungsgebiet mit einem Radius von 10 Kilometern eingerichtet. Die Verhaltensregeln für Tierhalter im Sperr- und Beobachtungsgebiet bestimmen sich dann für alle Tierhalter nach den Buchstaben der Geflügelpestverordnung.

**Kontakt:**

Uwe Baumgart  
Bornsche Straße 2  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204  
Telefax: +49 3904 7240-51204  
E-Mail: [presse@landkreis-boerde.de](mailto:presse@landkreis-boerde.de)